

Programm 5. Mai

Freitag, 5. Mai 2006

09:00 – 10:30 Parallele Workshops I - II – III

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 12:30 Parallele Workshops IV - V - VI

Workshop I

Indigene Partner und Regenwaldschutz

Vorstellung der Kooperation österreichischer Gemeinden mit der Indigenenorganisation FOIRN (Brasilien) und der Region Choco (Kolumbien). Außerdem: Schwarzes Gold aus grünen Wäldern – Eindrücke von Delegationsreisen nach Peru und Ecuador.

Workshop II

Nachhaltige Mobilität clever planen

Im Frühjahr 2006 wird die Europäische Kommission Leitlinien für nachhaltige städtische Verkehrspläne vorschlagen. Städte und Gemeinden diskutieren ihre diesbezüglichen Erfahrungen.

Workshop III

Anpassung an den Wandel

Das Klima-Bündnis-Projekt AMICA führt Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel zusammen.

Workshop IV

100 % Erneuerbare Energie

Vorbildliche Beispiele der Versorgung mit erneuerbaren Energien, bis hin zu Konzepten für energieautarke Gemeinden, werden präsentiert und diskutiert.

Workshop V

Klimaschutz mit Methode

Der „Climate Compass“ ermöglicht Städten und Gemeinden in kurzer Zeit effektive Klimaschutzprogramme zu entwickeln. Vorstellung der Methode und Diskussion zu Mindeststandards im Klima-Bündnis.

Programm 5. und 6. Mai

Workshop VI

Gewinn für Wirtschaft und Klimaschutz

Im Rahmen des Klimaschutzprogramms der Stadt Wien (KliP) gibt es viele Klimaschutz-Maßnahmen in und mit Betrieben. Seit 1998 wurden in Wiener Betrieben durch die verschiedenen Maßnahmen des ÖkoBusinessPlans 34.000 Tonnen CO₂ eingespart.

12:30 Mittagsbuffet

14:00 Kaleidoskop

Städte und Gemeinden im Klima-Bündnis präsentieren ihre herausragenden Klimaschutzprojekte.

**16:00 Zusammenfassung
der Konferenz & Ausblick**

16:30 Ende der Konferenz

Samstag, 6. Mai 2006

09:00 – 12:00 Umwelt Stadttouren (parallel)

Tour 1: Klimafreundliche Energieerzeugung

Biomassekraftwerk in Simmering – Im Juni 2006 geht der größte mit Wald-Biomasse befeuerte Kraftwerksblock Europas in Betrieb. Ökologische Aspekte - wie die CO₂-Reduktion - stehen hier im Mittelpunkt der Bestrebungen. *Das Kleinwasserkraftwerk Nußdorf* hat in Wien einen weiteren Schritt Richtung umweltfreundliche Energieerzeugung gesetzt. Rund 10.000 Haushalte werden mit dieser aus Wasserkraft umweltfreundlich gewonnenen Energie versorgt. *Die Fernwärme Wien* nutzt die Abwärme aus der Stromerzeugung und der Müllverbrennung. Die kalorischen Kraftwerke von Wien Strom werden mit sauberem Erdgas betrieben und sind mit einer Kraft-Wärme-Kopplung zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme ausgestattet. Das ist ein wesentlicher Beitrag zur Luftreinhaltung in Wien.

Programm 6. Mai

Tour 2: Klimafreundliche Mobilität

„Citybike Wien“ bietet als öffentliches Verkehrsmittel die Möglichkeit, in ganz Wien Distanzen mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Die Wiener Niederflurstraßenbahn (ULF) bietet mit 19 cm Einstiegshöhe das weltweit niedrigste und bequemste Einstiegsniveau. Dazu eine Innenstadtrundfahrt rund um den Ring. *Intelligente Lenkung des öffentlichen Verkehrs* – Besichtigung des ersten Buskorridors Wiens, der Busschleusen mit Haltestellenkaps und Mittelinseln, Fahrt mit der Wiener U-Bahn und Demonstration von Ampelbeeinflussung von Linienbussen über Datenfunk.

Tour 3: Biolandbau in der Großstadt

Die Stadt Wien ist der größte Biobauer Österreichs. Bereits vor 20 Jahren wurden Flächen im Stadtgut Lobau auf eine organisch-biologische Wirtschaftsweise umgestellt. Heute werden rund 600 Hektar Ackerflächen in den Ökonomien Eßling und Lobau organisch-biologisch bewirtschaftet. Für diese Flächen gelten die Bewirtschaftungsrichtlinien des Bioverbandes „Ernte für das Leben“. *Weingut Wien Cobenzl* - Wien ist heute eine der wenigen Großstädte weltweit, in der Wein kommerziell angebaut wird. Und das mit großem Erfolg: Die trocken-fruchtig-frischen Weine vom Weingut Wien Cobenzl sind national und international prämiert.

Klima-Bündnis - Alianza del Clima e.V.

Das Klima-Bündnis ist das größte Städtenetzwerk zum Klimaschutz in Europa. Aktuell sind über 1300 Mitgliedskommunen aus 17 europäischen Ländern vertreten. Gemeinsame Aufgabe der Mitglieder ist die Ausarbeitung und Umsetzung lokaler Aktionsprogramme zum Klimaschutz und die Zusammenarbeit mit den indigenen Völkern zum Erhalt des tropischen Regenwaldes. Partner im Netzwerk ist die Koordination der Indigenenorganisationen im Amazonasbecken (COICA).

Gedruckt auf ökologischem Druckpapier aus der Mustermappe von „ÖkoKauf Wien“.

Das Klimaschutzprogramm der Stadt Wien

KliP Wien

Das Klimaschutzprogramm der Stadt Wien (KliP Wien) hat zum Ziel, die Wiener Treibhausgasemissionen stark zu verringern. 36 KliP-Programme umfassen insgesamt 241 Einzelmaßnahmen in den Bereichen „Fernwärme- und Stromerzeugung“, „Wohnen“, „Betriebe“, „Stadtverwaltung“ und „Mobilität“. Durch seine Vielzahl an Aktivitäten stärkt das KliP – neben der Reduzierung der Treibhausgase – auch den Wirtschaftsstandort Wien, indem es Arbeitsplätze schafft und sichert.

Die Umsetzung bewirkte mittlerweile die Vermeidung von mehr als 2 Mio Tonnen CO₂ pro Jahr. Ein durchschnittlicher Wiener verursacht jährlich rund 4 Tonnen CO₂, d.h. nur etwa 1/5 eines durchschnittlichen US-Amerikaners.

Die Stadt Wien forciert umweltfreundliches Bauen und die Sanierung von Gebäuden durch Wärmedämmung, sowie die Errichtung von Fernwärmeanschlüssen und Solaranlagen, sowohl für private Haushalte als auch für Betriebe. Das öffentliche Verkehrsnetz wird laufend verbessert, Radwege und fußgängerfreundliche Gestaltungen oder Initiativen wie „Car-Sharing“ und „Citybikes Wien“ bieten attraktive Alternativen zum Privat-Pkw.

Die laufende Modernisierung der Kraftwerke sowie der vermehrte Einsatz erneuerbarer Energieträger tragen wesentlich zur Vermeidung von Treibhausgasen bei. Auch in der Stadtverwaltung selbst wird ökologisch gehandelt.

Eine eigens eingerichtete Klimaschutzkoordinationsstelle, bestehend aus einem Kernteam und einem Expertennetzwerk, treibt die Umsetzung der Maßnahmen voran und evaluiert und dokumentiert die Ergebnisse.



Bildagentur Waldhaus / Wienphoto

CLIMATE NEEDS - LOCAL ANSWERS

14. Internationale Klima-Bündnis-Jahreskonferenz und Mitgliederversammlung

4. bis 6. Mai 2006, Wien



CLIMATE ALLIANCE
KLIMA-BÜNDNIS
ALIANZA DEL CLIMA e.V.



Stadt Wien
Wien ist anders.

natürlich
wien

Klima-Bündnis e.V.

Stadt Wien

Programm 3. und 4. Mai

Programm 4. Mai

Organisatorisches

Einladung



Die 14. Jahresversammlung des Klima-Bündnis steht im Zeichen dessen, was uns der Schutz des Weltklimas langfristig abfordert, und wie wir darauf antworten wollen. Angesichts der Klimaveränderungen, die uns heute schon treffen, ist Klimaschutz für Städte und Gemeinden nur noch formal eine freiwillige Selbstverpflichtung – de facto ist er bereits Pflichtaufgabe geworden. Wenn wir die Vorsorge für die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger, für die Entwicklung der Wirtschaft in unseren Regionen und den Erhalt der kulturellen und baulichen Substanz unserer Städte ernst nehmen, muss der Schutz des Weltklimas täglich in unsere Entscheidungen eingehen. So wächst in allen Ländern Europas – auch in den Staaten, die sich dem Kyoto-Protokoll noch verweigern – die Bereitschaft, sich auf lokaler Ebene dieser Aufgabe zu stellen. Wieviel können wir als Städte und Gemeinden beitragen, welche Ziele können wir mittel- und langfristig setzen? Während die erste Versammlung der Unterzeichnerstaaten des Kyoto-Protokolls in Montreal das Startsignal für ein gemeinsames Weiterdenken nach Kyoto 2010 gegeben hat, steht auch für uns im Klima-Bündnis die „Post-Kyoto-Debatte“ an. Bereits bei der Gründung des Klima-Bündnis 1990 hatten wir uns das Jahr 2010 als erste Zielmarke gesetzt. Wenige Jahre vor dieser Schwelle möchte ich Sie herzlich dazu einladen, gemeinsam über zukünftige kommunale Klimaschutzverpflichtungen nachzudenken und über den Erfahrungsaustausch praktische Wege dahin zu erschließen. Für die Einladung der Stadt Wien möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Joachim Lorenz

Stv. Vorsitzender, des Klima-Bündnis - Alianza del Clima e.V.

Begrüßung



Liebe Klima-Bündnis-Mitglieder,
liebe KlimaschützerInnen!

Wir freuen uns, Sie in unserer schönen Stadt begrüßen zu können. Die Stadt Wien hat ja nicht nur kulturelle Schätze zu bieten sondern ist auch eine natürliche und lebenswerte Stadt. Umweltschutz wird hier groß geschrieben. Gerade im Klimaschutz ist Wien eine Vorzeigestadt in Österreich. Immerhin haben wir seit 1999 mit dem Wiener KliP (Klimaschutzprogramm der Stadt Wien) ein Maßnahmenbündel erarbeitet und umgesetzt, auf das wir stolz sein können. Die Stadt Wien vermeidet damit



jährlich mehr als 2 Millionen Tonnen CO₂. Klimaschutz ist für uns ein Anliegen, das nur gemeinsam erfolgreich umgesetzt werden kann. Daher setzt die Politik in Wien auf breite Zusammenarbeit mit allen betroffenen Interessensgruppen, etwa mit der Wirtschaft. Wiener Betriebe sind sensibilisiert für Umweltmaßnahmen und sparen sich dadurch Geld und Ressourcen. Diese vorbildliche Zusammenarbeit ist auch in anderen Bereichen gegeben.

Daneben kann Wien als größter landwirtschaftlicher Biobetrieb Österreichs, als Stadt mit höchster Lebensqualität, wie Studien und Umfragen immer wieder bescheinigen, oder als Mittelpunkt der CENTROPE - Europa Region Mitte noch mit vielen anderen Attraktionen aufwarten.

Wir sind sicher, Sie werden sich in unserer schönen Stadt wohl fühlen und wünschen uns allen, und vor allem dem Klimaschutz, eine erfolgreiche Konferenz.

Dr. Michael Häupl

Bürgermeister der Stadt Wien

Mag. Ulli Sima

Umweltstadträtin der Stadt Wien

Mittwoch, 3. Mai 2006

19:30 Leben am anderen Ende der Pipeline

Die Erdölförderung im Regenwald bedroht Mensch und Natur. Impressionen von Klima-Bündnis-Delegationsreisen ins Amazonasgebiet.
Europa-Saal im Lateinamerika-Institut

Donnerstag, 4. Mai 2006

09:00 Registrierung**09:30 Begrüßung & Eröffnung**

- Mag. Ulli Sima, amtsführende Stadträtin für Umwelt, Stadt Wien
- Domingos Barreto, Präsident der indigenen Regionalorganisation FOIRN, Brasilien
- Joachim Lorenz, Stv. Vorsitzender des Klima-Bündnis - Alianza del Clima e.V., Referent für Gesundheit und Umwelt der Stadt München
- Dr. Christiana Dolezal, Vorstand des Klima-Bündnis - Alianza del Clima e.V., Vizebürgermeisterin der Stadt Linz

10:15 Klimawandel und die Grenzen des Wachstums

- Prof. Dr. Dennis L. Meadows, Emeritus Professor of Systems Policy, University of New Hampshire
- Dennis Meadows wurde Anfang der 70er als Autor des Buches "Die Grenzen des Wachstums" bekannt. In seiner aktuellen Studie zieht der Zukunftsforscher Bilanz.

11:00 Kaffeepause**11:30 Experiment Weltklima - Sind wir noch zu retten?**

- Podiumsdiskussion
- Prof. Dr. Dennis L. Meadows, Emeritus Professor of Systems Policy, University of New Hampshire

- Dr. Renate Christ, The Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)
- O. Univ. Prof. Dr. Stefan Schleicher, Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Graz
- O. Univ. Prof. Dr. phil. Helga Kromp-Kolb, Institut für Meteorologie, Universität für Bodenkultur, Wien
- Dr. Klaus Müschen, Umweltbundesamt, Deutschland
- Joachim Lorenz, Stv. Vorsitzender des Klima-Bündnis - Alianza del Clima e.V., Referent für Gesundheit und Umwelt der Stadt München

13:00 Mittagsbuffet**14:30 Aktuelle Klima-Bündnis-Projekte**

- Ulrike Janssen, Klima-Bündnis - Alianza del Clima e.V.
- Mag. Wolfgang Mehl, Klimabündnis Österreich

15:00 Minus 50 Prozent CO₂ bis 2010?

Diskussion zur Neuformulierung der Selbstverpflichtung im Klima-Bündnis.

16:00 Kaffeepause**16:30 Mitgliederversammlung des Klima-Bündnis**

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Rechenschaftsbericht und Finanzbericht für das Jahr 2005
- Entlastung des Vorstandes
- Planung und Aktivitäten 2006
- Vorstandswahl
- Satzungsänderung
- Vereinbarung zum Klima-Bündnis-Ziel
- Weitere Resolutionen und Verschiedenes

19:30 Empfang des Bürgermeisters der Stadt Wien**Teilnahme**

Bitte melden Sie sich spätestens bis 20. April bei der Europäischen Geschäftsstelle des Klima-Bündnis an. Dazu können Sie im Internet unter www.klimabuendnis.org das entsprechende Formular herunterladen, ausdrucken und uns faxen (Fax: +49-69-717139-93) oder sich direkt online anmelden. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Veranstaltungsorte

Rathaus der Stadt Wien, Lichtenfelsgasse 2, A-1010 Wien. www.wien.at
Die Veranstaltung am 3. Mai findet im Europasaal des Lateinamerika-Institutes, Schlickgasse 1, A-1090 Wien statt.

Erreichbarkeit

U-Bahn: Linie U2 – Station Rathaus
Straßenbahn: Linie 1, 2 oder D – Station Rathausplatz/Burgtheater, Linie J – Station Rathaus.

Konferenzsprachen

Für die Veranstaltung wird eine Simultanübersetzung in Deutsch, Englisch, Spanisch und bei Bedarf in einer weiteren Sprache angeboten.

Hotelreservierung

Hotelreservierung nach Wahl über die Zentrale der Wien-Hotels: +43 1 24 555 oder online unter www.hotelclub.net, www.hotel.de, www.wien.info. Einige Hotel-Adressen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.klimabuendnis.org. Bitte buchen Sie möglichst bald!

Veranstalter

Climate Alliance – Klima-Bündnis – Alianza del Clima e.V.
European Secretariat, Galvanistr. 28, D-60486 Frankfurt am Main, Tel.: +49-69-71 71 39-0, Fax: +49-69-71 71 39-93
europe@klimabuendnis.org, www.klimabuendnis.org

In Zusammenarbeit mit der Stadt Wien

Umweltstadträtin Mag. Ulli Sima
Rathaus, Felderstraße 1, A-1010 Wien
Tel: +43 1 4000 81346, Fax: +43 1 4000 99 81346,
kontakt@natuerlich.wien.at, www.natuerlich.wien.at